

## Kessler knackt „Schallmauer“



Was für ein Auftakt in die Hallen-Saison: Mit der Verbesserung seiner 60-m-Bestzeit auf 6,94 Sekunden hat sich Nils Kessler (TV Herborn) auf Rang sechs der Deutschen U20-Bestenliste gelaufen und ist zudem schnellster Hesse des Jahrgangs 1995 über diese Distanz. Auch sein Vereinskollege Robin Katzer ließ beim Nikolaus-Sportfest in Hanau aufhorchen, als er im Hochsprung erstmals 1,93 m überwand.

Der erste Wettkampf einer neuen Saison ist immer einer der spannendsten, da sich dort die Richtung für die kommenden Monate andeutet. Wie hat sich das Training der letzten Monate auf die Leistungen ausgewirkt? Das lässt sich bereits in den ersten Wettkämpfen erkennen.

Nils Kessler und Robin Katzer, beide für den TV Herborn startend, haben am Samstag eindrucksvoll

ihre aktuelle Form bewiesen und sich in den nationalen Bestenlisten weit nach vorne katapultiert.

Nils Kessler, der 2013 bereits fünf Hessenmeistertitel gewonnen hat, startete im 60-m-Sprint der Männerklasse und wurde dort aufgrund eines Meldefehlers in den nur mit drei Athleten besetzten, letzten und langsamsten von insgesamt sieben Vorläufen platziert. Trotz dieser denkbar ungünstigsten Voraussetzungen, schaffte er es dennoch, sich in einer neuen persönlichen Bestleistung von 7,03 Sek. für das Finale zu qualifizieren.

Was dann folgte, war eine Demonstration seines aktuellen Leistungsvermögens und ein deutlicher Fingerzeig auf noch zu erwartende Erfolge.

Im Männerfinale der besten sechs Sprinter, die zum Teil sechs Jahre älter waren, gelang ihm eine weitere Verbesserung seiner persönlichen Bestleistung auf bärenstarke 6,94 Sekunden.

Kein Athlet seines Geburtsjahrganges 1995 ist im gesamten Jahr 2013 auf der 60-m-Kurz sprintstrecke schneller gelaufen als er. In der nationalen Bestenliste der U20, die bis zum 1. Januar 2014 noch den Jahrgang 1994 beinhaltet, bedeutet dies aktuell Rang sechs und rechtfertigt seine Einladung zu diversen Lehrgängen des Bundeskaders (C-Kader) im nächsten Jahr.

Ein weiteres Highlight des Wettkampftages aus Sicht der Herborner war der Höhenflug von Robin Katzer, der ebenfalls als U18-Kader-Athlet in der Männerklasse gestartet war und sich unter lautem Beifall der mitgereisten Anhänger dort den Sieg sicherte.

Unter den Augen seines Kadertrainers Günter Eisinger, übersprang er seine neue persönliche Bestleistung von 1,93 m und scheiterte nur ganz knapp an 1,95 m, die eine direkte Qualifikation für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen bedeutet hätten.

Vertraut man den Worten Eisingers, dürfte Katzer unter Beibehaltung eines regelmäßigen Trainings, bereits in Kürze die für Hochspringer magische Zwei-Meter-Marke knacken.

Neben den beiden Genannten, traten noch weitere Athleten des TV 1846 Herborn in Hanau an und erzielten dabei teils beachtliche Leistungen: Philipp Dahlhaus, dessen Spezialdisziplin die 400-m-Strecke ist, steigerte trotz eines Startfehlers über 60 m seine persönliche Bestleistung auf 7,79 Sek. und qualifizierte sich damit direkt für die Hessischen Meisterschaften. Die 200 m absolvierte er - wiederum mit einem Startfehler - in 24,85 Sek. und wurde Sechster.

Dominique Lukas beendete den Hochsprung der U18 als Vierter und überquerte dabei 1,76 m. Zudem sicherte er sich dank eines starken Zwischenspurts den 8. Platz im 800-m-Lauf nach guten 2:12 Minuten.

Dorian Müller kam in der gleichen Disziplin nach 2:16 Min. auf den neunten Platz, Jean-Loup Jupe wurde in 2:27 Min. Zwölfter.

10.12.2013